



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Pressemeldung

03.02.2014

LJV-Präsident Michael spricht mit Ministerpräsidentin Dreyer

Ende Januar erörterten Kurt Alexander Michael, Präsident des Landesjagdverbandes Rheinland-Pfalz (LJV), und die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer jagdpolitische Fragen. Dabei machte Präsident Michael seinem Unmut Luft.



Ministerpräsidentin Malu Dreyer empfängt den Vorsitzenden des Landesjagdverbandes, Kurt-Alexander Michael, in der Staatskanzlei; Bild Reiner Voß / © Staatskanzlei

In dem knapp einstündigen Gespräch beklagte LJV-Präsident Michael den rauen Ton zwischen Umweltministerium und Vertretern des Landesjagdverbandes. „Es geht nicht an, dass der für die Jagd zuständige Staatssekretär der Jägerschaft bei jeder sich bietenden Gelegenheit ‚Trophäenkult‘ unterstellt“, so Michael. Mit derart polemischen Äußerungen könne man die aktuellen und künftigen Probleme nicht lösen. Mehr denn je sei konstruktive Zusammenarbeit vonnöten.

„Die Jägerschaft wird ein Mitspracherecht bei der Verwendung der Jagdabgabemittel einfordern“ stellt Michael klar. Auch soll die im Koalitionsvertrag zwischen SPD und Grünen festgeschriebene Evaluierung des Landesjagdgesetzes nicht dazu führen, dass die Handlungsfreiheit der Jägerinnen und Jäger noch weiter eingeschränkt werde. „Falls die ‚Salamitaktik‘ des grünen Umweltministeriums nicht bald ein Ende habe, wird der Unmut in den Reihen der Jägerschaft noch größer werden, als er ohnehin schon ist – mit unabsehbaren Folgen für die weitere Leistungsbereitschaft“, sagt Kurt Alexander Michael.

LJV-Präsident Michael wird sich – nicht nur im Hinblick auf die viel zu restriktiven Fütterungsregelungen – weiterhin für eine zielführende Zusammenarbeit zwischen Jägerschaft und Landesregierung einsetzen. Ministerpräsidentin Dreyer zeigte sich offen für konstruktive Vorschläge und sagte zu, diese zu prüfen. In einer Pressemeldung der Landesregierung, die nach dem Gespräch mit Michael veröffentlicht wurde, würdigt die Ministerpräsidentin das Engagement des Landesjagdverbandes, der als einer der zehn anerkannten Naturschutzorganisationen in Rheinland-Pfalz auch im Beirat für Naturschutz des Landes wertvolle Arbeit leiste. Die Landesregierung erkenne die Leistungen der Jägerinnen und Jäger im Land ausdrücklich an.

Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.

Egon-Anheuser-Haus - 55457 Gensingen - Tel. 06727/89440 - Fax. 06727/894422
info@ljev-rlp.de - www.ljev-rlp.de

Günther Diether Klein, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: g.d.klein@ljev-rlp.de

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V. ist eine nach § 38 Landesnaturschutzgesetz anerkannte Naturschutzorganisation. Aufgaben und Ziele des Verbandes sind die Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, insbesondere der Schutz und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes. Im 1949 gegründeten Landesjagdverband Rheinland-Pfalz sind die Jäger des Landes zusammengeschlossen. Er hat zurzeit rund 18.000 Mitglieder.